



# BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Mexiko Stadt, Universidad Nacional Autonoma de México

2. Studienjahr  Wintersemester 2016  Sommersemester 20\_\_

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 01.08.2016 bis 18.01.2017

3. Studienrichtung(en) Psychologie Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) \_\_\_\_\_

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate  
weitere Stipendien \_\_\_\_\_ €

Stipendium Uni Wien gesamt 1800 €

Bezugsquelle \_\_\_\_\_

Gesamtsumme Stipendien \_\_\_\_\_ €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 200 €

Reisekosten gesamt 1200 €  
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt 200 €

Visakosten 0 €

Studienkosten gesamt 50 €

Versicherungskosten gesamt 120 €

Kursmaterial, Application Fees)

**Gesamtkosten Auslandsaufenthalt**  
3000 €

## Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

## Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

## Erfahrungsbericht

Matr.-Nr.: [REDACTED]

Gastuniversität: Universidad Nacional Autonoma de Mexico

Gastland: Mexiko

Studienrichtung: Psychologie Bachelor

Zeitraum: WS 2016 (August-Dezember 2016)

**Gastuniversität:** Die UNAM ist eine der größten Unis im spanisch-sprachigen Raum. In Mexiko Stadt erstreckt sie sich über einen eigenen Stadtteil. Das bietet einem sehr viele Möglichkeiten. Man kann Kurse aus dem eigenen aber auch aus anderen Studiengängen belegen. Es gibt sehr viele (oft kostenfreie) Sportangebote, ein großes Freibad, Sportplätze, Fitnessräume und auch kulturelle Angebote, wie Tanzkurse, indigene Sprachkurse, Kochkurse und vieles mehr.

Gleich zu Beginn, in einer Einführungswoche (wird meines Wissens nicht an allen Fakultäten durchgeführt) habe ich einen mexikanischen Buddy bekommen, der mir bei den ersten Schritten behilflich war und meine Fragen beantworten konnte. Außerdem wurden die internationalen Austauschstudenten von einer Gruppe Studierender (IIPumas) angesprochen, die die verschiedensten Events, Ausflüge und Reisen organisieren, z.B. eine Stadtteil-Kennenlern-Tour, ein Tagesausflug in die nähere Umgebung, internationales Abendessen oder ganze Reisen am Ende des Semesters. Diese Angebote waren immer sehr preiswert, man ist viel herum gekommen und hat internationale Freunde treffen können.

**Kurse:** Die Kurse in Mexiko sind alle in kleinerer Form, bei uns zu Vergleichen mit der Form eines Seminars abgehalten. In der Regel besteht eine Anwesenheitspflicht von 80%. Es gibt jeden Kurs bei mehreren Professoren an verschiedenen Terminen in der Woche. Das Kursangebot in den Bereichen Arbeits- und Wirtschafts-, Bildungs-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie, sowie Statistik und Diagnostik ist groß.

Ich muss sagen das große Kursangebot hat mich leicht überfordert. Zu Beginn war mir nicht bewusst, dass ich auch Kurse von anderen Fakultäten belegen kann und dass an der Fakultät für Psychologie viele praktische Kurse angeboten werden. Ich habe mich nicht übermäßig viel im Vorhinein mit den Kursen beschäftigt, da mir aus Erfahrung berichtet wurde, dass man diese in der 1. Woche des Semester nochmal ändern bzw. neu wählen kann. Es ist richtig, dass man in der 1. Woche alle Kurse besuchen kann und sich erst danach fix festlegen muss, allerdings gilt das hauptsächlich für die regulären Studierenden.

Ich belegte im Semester 2 Kurse, die mir angerechnet werden können, Paradigmen der Bildungspsychologie und Datenanalyse III (für Vo Bildung und Ausgewählte Methoden), und

weitere 2 die ich als alternative Erweiterung angerechnet bekomme, einen über das mexikanische Bildungssystem und einen weiteren Kurs der Bildungspsychologie. Ich habe mich damit relativ auf den Bereich der Bildungspsychologie in Mexiko konzentriert. Ich denke das war von Vorteil, da die Studierenden dort auch frei aus allen Bereichen Kurse wählen können aber die meisten nur in einem speziellen Bereich Kurse haben, sich also spezialisieren. Das hat den Vorteil, das man das Wissen auf die verschiedenen Kurse übertragen kann und die Zusammenhänge zieht.

Insgesamt waren meine Kurse gut. An der UNAM kommt die Qualität des Kurses sehr auf den Professor an, dabei hilft es einfach die anderen Studierenden zu fragen. Schade finde ich, dass ich die Möglichkeit verpasst habe gleichzeitig auch Praktika z.B. an einem Krankenhaus zu machen, da dies in manchen Kursen inbegriffen ist.

**Prüfungen:** Zwei meiner Kurse waren durchaus mit Lernaufwand verbunden. Es gab jede Woche eine Lektüre und darüber eine Hausaufgabe, z.B. eine Zusammenfassung oder eine Präsentation der Texte. In diesen Kursen habe ich auch 2-3 Prüfungen geschrieben. Die Prüfungsform war überwiegend mit offenen Fragen, vereinzelt auch Multiple-Choice. Diese beiden Kurse habe ich als anspruchsvoll empfunden, aber da man kontinuierlich mitgearbeitet hat war für die Prüfung kein sehr großer extra Lernaufwand notwendig und ich habe sie nicht als übermäßig schwer empfunden. Die anderen beiden Kurse waren weniger anspruchsvoll. Ich musste lediglich einige Hausaufgaben abgeben oder eine Präsentation halten. Wie oben schon beschrieben kann man die Qualität eines Kurses schlecht vorab einschätzen. Ich denke es ist von Vorteil in der 1. Woche verschiedene Professoren eines Kurses mitzubekommen und dann zu entscheiden welcher Professor einem am besten taugt.

**Mitstudierende:** Die Mitstudierenden (wie MexikanerInnen im Allgemeinen) sind alle sehr nett und hilfsbereit. Viele sind sehr interessiert, wenn man erzählt, dass man aus Österreich kommt. Ich hatte das Gefühl das Durchschnittsalter ist dort ein wenig niedriger als an Österreichischen Unis üblich. Freunde zu finden in Mexiko und an der Uni ist nicht schwer. Es gibt viele Mensen und mobile Essensangebote, neben dem Unterricht Sport- und Freizeitangebote und viele Menschen halten sich auf dem Unigelände auf.

**Unterkunft:** Ich habe in einer WG im Stadtteil Coyoacan gelebt. Das ist das angrenzende Stadtteil zu dem der Uni und ich habe von dort aus mit dem Fahrrad, das ich mir gebraucht gekauft habe, ca. 15 Minuten zur Uni gebraucht. Diesen Wohnort würde ich durchaus weiter empfehlen, da Coyoacan sehr schön und beliebt ist. Es gibt einen kleinen Hauptplatz, wo oft Straßenkünstler auftreten, einen Kunsthandwerkmarkt und viele Museen. Außerdem einen großen Park, viel grün und bunte Häuser.

Von hier aus kann man schnell mit der U Bahn in die Innenstadt fahren. Es gilt als sehr sauberes und sicheres Viertel. Wgs bzw. Zimmer die zu vermieten sind findet man z.B. auf der Homepage [www.compartodepa.com.mx](http://www.compartodepa.com.mx) oder in Facebook Gruppen.